

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2022

Mitglieder der Gremien:

| | | | | | | |
|------------------------|---------------|---|--|-------------------|---------------|---|
| Wichmann Alf | GVT-Vorsteher | x | | Thoma Philipp | Bgm | x |
| Bärens Rainer | GVT | x | | Menzel, Christian | GVO | x |
| Feick, Harald | GVT | x | | Adloff, Susanne | GVO | e |
| Dr. Fromkorth, Andreas | GVT | x | | Dörwald, Bernd | GVO | x |
| Glas Günter | GVT | x | | Pabst, Dieter | GVO | e |
| Guercio, Bartolomeo | GVT | x | | Schmelzle Jürgen | GVO | x |
| Hofmann Christian | GVT | e | | Schuchmann Dirk | GVO | x |
| Kierstein Michael | GVT | x | | | | |
| Messerschmidt Petra | GVT/OV | x | | Jörg Bernius | Schritfführer | x |
| Pauker-Buß Gabriele | GVT | x | | | Verwaltung | |
| Schorlemmer, Tobias | GVT | x | | Gäste | | 2 |
| Schuchmann, Jörg | GVT | x | | | Presse | - |
| Schwebel, Heinz | GVT | x | | | | |
| Schwörer Sabine | GVT | x | | | | |
| Wilferth Manuela | GVT | x | | | | |

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Billings

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Verleihung von Ehrentiteln
5. Auflösung Senio-Verband
6. ZAW – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
7. Einrichtung Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat
8. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
9. Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2022 zum Sachstand des Bauvorhabens
 „Schnurgasse 3a“

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Zu TOP 1 liegen keine besonderen Mitteilungen vor .

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

Für die Investitionsmaßnahme „Schließung Dachterrasse KiTa wurden die Fördermittel von der Hessenkasse bewilligt und ein Architekturbüro aus Frankfurt beauftragt.

Für das Außengelände der KiTa wurden neue Spielgeräte angeschafft. Finanziert wurden diese durch den Förderverein Wiesenpfadflöhe e. V. Die Montage der Spielgeräte erfolgte teilweise durch den Bauhof und teilweise durch die Hersteller. Die für den Hersteller entstandenen Kosten wurden vom Erbe der verstorbenen Frau Häußler gedeckt.

Der Revierförster Felix Niedermeyer schätzt den Ertrag aus dem Waldwirtschaftsplan 2022 auf ca. 46.000 € statt erwarteten 17.000 €, dies ist dem gestiegenen Holzpreis zuzuordnen.

Die Baugenehmigung für den Spielplatz „Am Amtsacker“ ist da. Nun soll ein Leistungsverzeichnis für die entsprechenden Arbeiten erstellt werden.

Für die Freiwillige Feuerwehr wurde neue Brandschutzkleidung für die Atemschutzgeräteträger und ein Beleuchtungssatz inkl. Stromerzeuger angeschafft.

Für das rückübertragene Grundstück in der Philipp-Bert-Straße gingen insgesamt sieben Bewerbungen ein. Für das notarielle Losverfahren werden fünf Bewerbungen berücksichtigt.

Der Lichtenberger Adventsmarkt soll dieses Jahr wieder stattfinden. Jedoch mussten aufgrund der enormen Preissteigerungen bei den Sach- und Dienstleistungen die Standgebühren angepasst werden. Zudem werden Energieeinsparungen geprüft.

Für die Ev. Kindertagesstätte Wiesenpfadflöhe wurde zwischenzeitlich auch die Verwendung einer Pellet-Anlage zur Beheizung der Räumlichkeiten überprüft. Der Prüfbericht liegt zwischenzeitlich vor und das Ingenieurbüro empfiehlt aufgrund der aktuellen Situation der Energieformen und Zuschussmöglichkeiten den Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einer PV-Anlage.

Der Prüfbericht für die Brücke in Billings ist erstellt und weist erhebliche Mängel an dem denkmalgeschützten Bauwerk auf. Der Gemeindevorstand erkundet gerade die zu beteiligenden Ämter und sucht unter Einbindung des Ortsbeirats Billings nach kurzfristigen Lösungen und auch nach langfristigen Sanierungsmöglichkeiten. Hierzu sind vorrausichtlich auch erhebliche Finanzmittel notwendig, die aber aktuell noch nicht genau beziffert werden können.

Bei einem Treffen zwischen dem Kirchenvorstand, der KiTa-Leitung und mir wurde vereinbart, dass die Kollegen vom Bauhof die vollen Müllsammelgefäße vor die Schranke an der KiTa ziehen, so dass die Müllabholung erfolgen kann. Danach hat sich – dankenswerterweise – eine Anwohnerin bereit erklärt diese in leerem Zustand wieder zurückzustellen.

In einer Gemeinschaftsaktion – unter meiner Verantwortung – wurde im vergangenen Monat versucht mit Wasser aus dem Steinbruchsee das Naturschwimmbad zu retten. Hintergrund war die angekündigte Absicht des Gesundheitsamtes das Naturschwimmbad wegen angeblichen

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2022

Algenbefalls zu schließen. Das Gesundheitsamt teilte uns mit, dass Frischwasser Abhilfe schaffen könnte.

Ich hielt die Rettungsaktion für zwingend angezeigt, da der Campingplatz mit seinem Naturschwimmbad für unser Fischbachtal von zentraler Bedeutung ist: insbesondere als Gewerbebetrieb der Arbeitsplätze schafft und als Naherholungsort für die Menschen. Aufbereitetes Trinkwasser zu verwenden lehnte ich aus nachvollziehbaren Gründen ab.

Wegen dieser Wasserumschichtung wurde ich angezeigt. Ich wurde von der zuständigen Behörde aufgefordert mich im Rahmen einer Anhörung dazu zu äußern.

Während meiner dem Landkreis mitgeteilten urlaubsbedingten Abwesenheit – wurde der Gemeindeverwaltung ein Bußgeldbescheid in Höhe von 4.203,50 Euro gegen mich zugestellt. Ich habe selbstverständlich rechtliche Schritte dagegen eingeleitet. Vertreten werde ich dabei von Herrn RA Karl-Christian Schelzke (ehem. Geschäftsführer des HSGB).

Aus dem Bereich Personalverwaltung muss ich Ihnen leider mitteilen, dass wir die befristete Halbtagsstelle (Elternzeitvertretung) im Bereich der Finanzbuchhaltung erneut ausschreiben müssen, da die Stelle ab 01. Oktober 2022 unbesetzt ist.

Positiver im Sinne des Personals erscheint hier die Tatsache, dass nach Ablauf der Probezeit zwei neueingestellte Personen (Bürgerbüro und Bauhof) von der Entgeltgruppe E5 nach E6 höhergruppiert werden konnten. Außerdem wurde die Teilzeit-Stelle im Bereich Haupt- und Personalverwaltung neu bewertet und von dem beauftragten Büro aufgrund der Tätigkeitsmerkmale von TVöD E7 auf E8 eingestuft.

Zur Unterstützung bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 wurde ein Fachbüro aus Bensheim beauftragt. Dieser Jahres-Abschluss ist notwendig, um die Genehmigung für den Haushaltsplan 2022 zu erhalten. Aufgrund der Tatsache, dass die Haushaltsachbearbeiterin sich in Elternzeit befindet und nur stundenweise tätig ist, war die externe Unterstützung notwendig.

Obgleich noch keine Haushaltsgenehmigung vorliegt, musste dennoch ein erster Controlling Bericht zur diesjährigen Haushaltsausführung erstellt werden, der diesem Bericht beigelegt ist.

Fragen hierzu können Sie gerne im Nachgang schriftlich oder per Mail an mich richten.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

P. Thoma, Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Frau Messerschmidt fragt nach, ob schon eine Aussage getroffen werden kann, wann mit dem Ausbau begonnen werden kann? => LV ist erstellt, Ausschreibung erfolgt aber eine Aussage wann begonnen werden kann, wäre unseriös.
- Frau Messerschmidt fragt, wie es sich aufgrund der Elternzeit mit der Haushaltsplanaufstellung 2023 verhält? => Die Mittelanmeldungen wurden bereits angefordert, die eigentliche Aufstellung wird finanziell (Ausgleich) und organisatorisch eine große Herausforderung darstellen. Zeitlich soll das Ganze nicht nach hinten verlagert werden.
- Herr Feick fragt nach, welche Energieeinsparungen zu dem Lichtenberger Adventsmarkt zu erwarten sind? => Der „Markt“ als solches solle evtl. auch einen Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Dies könnte bei der Beleuchtung sein, aber Konkretes sei noch nicht festgelegt.

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2022

- Herr Glas erkundigt sich nach dem Forstwirtschaftsplan und wundert sich über die Erhöhung der Einnahmen. Er möchte wissen, ob die nur die Finanzen betrifft oder ob auch der Zustand besser sei? => Bgm. Thoma will einen aktuellen Kontoauszug anfordern.
- Herr Bärens fragt nach dem Prüfbericht zur Brücke im OT. Billings und welche Maßnahmen kurzfristig angedacht seien, da dies ja auch die Feuerwehrausfahrt betreffe? => Die Gemeinde ist in Kontakt mit allen zu beteiligenden Ämtern und dem Ortsbeirat Billings. Als kurzfristige Maßnahme soll nun die Verlegung von Stahlplatten bei Firmen angefragt werden.
- Herr Bärens fragt nach, welche zusätzliche Maßnahme zu der Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe bei der Kindertagesstätte angedacht sei, da er aus seinen Erfahrungen heraus der Meinung sei, dass die Wärmeleistung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für das „Altbau-Objekt ohne Flächenheizung“ nicht ausreichend (Wärmebereitstellung) bzw. effizient (Stromkosten) sein wird? => Bgm. Thoma erklärt, dass das Fachbüro in seinem Energieberatungsbericht die Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einer PV-Anlage empfohlen und sich der Gemeindevorstand dieser Variante angeschlossen hat. Durch die geplante Sanierung auf Raten sei ja auch noch die Ertüchtigung der Gebäudehülle in Form der Fenster geplant.
- Frau Pauker Buß erkundigt sich nach dem Architekturbüro für die Schließung der Dachterrasse? => Nachdem mehrere Architekturbüros angefragt wurden hat der GVO den Auftrag an das Büro aus Frankfurt vergeben, das bereits einen privaten Auftrag in Billings umsetzt und einen kompetenten Eindruck hinterlässt. Letzte Woche fanden erste Gespräche statt.
- Frau Pauker-Buß teilt mit, dass sie die Lösung zu Schranke an der KiTa begrüßt, allerdings evtl. noch weitere notwendige Schlüssel durch den GVO ausgegeben werden könnten. => Das Ziel war, so wenig wie möglich auszugeben.
- Frau Wilferth fragt, wann die notarielle Verlosung des Bauplatzes umgesetzt wird. => evtl. in der kommenden Woche.

TOP 4.) Verleihung von Ehrentiteln

Die Gemeindevertretung hat am 02. November 2021 Ehrentitel für verschiedene ausgeschiedene langjährige Mandatsträger beschlossen.

Heute werden die Ehrentitel für folgende Personen verliehen und die Urkunde ausgehändigt:

Herr Andreas Spengler wird für 24 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat Lichtenberg zum Ehrenmitglied des Ortsbeirats ernannt.

Herr Rainer Stöhr wird für 24,6 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Billings zum Ehrenortsvorsteher ernannt.

TOP 5) Auflösung Senio-Verband

Bgm. Thoma erläutert den aktuellen Sachstand zur Auflösung des Verbandes. Herr Feick teilt mit, dass der HuF-Ausschuss einstimmig die Beschlussvorlage empfohlen hat.

Die Gemeindevertretung beschließt: Die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal gewählten Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes SENIO-Verband werden gemäß § 15 Abs. 4 Satz 2 KGG angewiesen, den Punkten 1 bis 4 der Beschlussvorlage 025/2022 des Zweckverbandes SENIO-Verband in der betreffenden Sitzung der Verbandsversammlung zuzustimmen. Die Weisung erstreckt sich im Verhinderungsfalle auch auf die gewählte Stellvertreterin bzw. den gewählten Stellvertreter.“

Die Beschlussvorlage Nr. 025/2022 vom 15.06.20022 beinhaltet folgende Punkte:

1. Die SENIO Pflegeschule wird mit dem Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg GmbH zusammengelegt. Die konkrete rechtliche Umsetzung wird geprüft.
2. Die Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz wird durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Alleingesellschafter übernommen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch die Betriebsleitung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ergänzt, um die Gesellschaft als Teil der Gesundheitsfamilie zu implementieren. Die konkrete rechtliche Umsetzung wird geprüft.
3. Für die Bestandshäuser wird eine neue Eigentümerstruktur unter Berücksichtigung der Auflösung des Verbandes entwickelt.
4. Der Zweckverband SENIO-Verband wird zum 31.12.2022 aufgelöst.

| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|---------------------|------------|--------------|--------------|
| anwesend: 14 | 14 | 0 | 0 |

TOP 6) ZAW – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Bgm. Thoma erläutert, dass der Bedarf für diese Vereinbarung in erster Linie mit der Umsatzsteuernovellierung zusammenhängt. Herr Feick teilt mit, dass der HuF-Ausschuss einstimmig die Beschlussvorlage empfohlen hat.

Die Gemeindevertretung beschließt, zur Vermeidung von umsatzsteuerlichem Mehraufwand (nach Auslaufen des Optionszeitraumes am 31.12.2022) sind für die zwischen dem Verband und den verbandsangehörigen Kommunen bestehenden Leistungsaustausch im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen entsprechend neu festzulegen. Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem ZAW und der Gemeinde Fischbachtal wird zugestimmt.

| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|---------------------|------------|--------------|--------------|
| anwesend: 14 | 14 | 0 | 0 |

TOP 7) Einrichtung Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat

(Grundlage für diesen TOP ist die Beschlussvorlage vom 15.09.2022 zur Einrichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates der Gemeinde Fischbachtal)

Bgm. Thoma erläutert die Hintergründe und Zielsetzung zur Einrichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates. Eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen würde den Erkenntnisstand in der finanziell schwachen Gemeinde fördern. Außerdem könnten die Menschen stärker an der Entwicklung der Gemeinde beteiligt werden, also eine stärkere Bürgerbeteiligung. Es wäre ein Experiment und was Neues für die Region.

Harald Feick teilt mit, dass der HuF- und Bau-Ausschuss die Einrichtung dieses Beirates mehrheitlich abgelehnt hat.

Herr Fromkorth teilt für die CDU-Fraktion mit, dass das Thema im Ausschuss intensiv behandelt wurde und freut sich, dass sich Menschen beteiligen, Allerdings sei Fischbachtal zu klein für die Einrichtung von diversen Beiräten, schließlich gebe es noch mehr Themenfelder, wie z.B. Kinder- und Jugendliche, Ausländer oder Senioren. Schließlich solle niemand benachteiligt werden. Außerdem entstehe so zusätzlicher Verwaltungsaufwand. Frau Pauker-Buß ergänzt, dass so auch demokratische Vorgänge verzögert werden könnten.

Die SPD-Fraktion sieht die Einrichtung des Beirates als zukunftsgerichtete Maßnahme, um die Gemeinde vorwärts zu bringen. Sie begrüßt es, dass sich Menschen in die Entscheidungsprozesse einbringen und auf diese Weise ihr Wissen zur Verfügung stellen möchten.

Herr Bärens teilt mit, dass die Grünen unterschiedlich votieren und er die Beratungs- und Entscheidungsfindung in erster Linie bei den gewählten Gemeindevertretern und die Beratung in den Ausschüssen sieht.

Herr Glas erläutert, wie es zu dem Vorschlag zur Einrichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates gekommen ist und seither auch diverse kleinere Themen behandelt wurden. Er kritisiert die Erneuerung zweier Heizungen mit fossilen Brennstoffen und erinnert daran, dass die Gemeinde Klimakommune sei.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Für die Gemeinde Fischbachtal wird ein „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat“ eingerichtet. Der „Geschäftsordnung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates der Gemeinde Fischbachtal“ wird zugestimmt.
- b) Folgende Änderung des § 43 der „Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Fischbachtal“ wird beschlossen:
 - aa) Der bisherige § 43 wird zu § 43a („Sonstige Beteiligungsrechte gemäß § 8c HGO“)
 - bb) Neu: § 43b („Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat“) mit folgenden Absätzen:
Absatz 1:

„Die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse hören den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat der Gemeinde Fischbachtal zu allen wichtigen Angelegenheit an, die sich auf die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit beziehen; insbesondere bei den Themen Umwelt-, Klima- und Naturschutz sowie bei Agrar-, Energie- und Verkehrs-fragen.“

Absatz 2:

„Werden Vorschläge des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates i.S.d. § 19 Abs. 2 der „Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Fischbachtal“ an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung weitergegeben, so entscheidet die Gemeindevertretung darüber in

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2022

angemessener Frist. Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt die Entscheidung dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat in schriftlicher oder elektronischer Form mit.“

c) Änderung von § 3 Abs. 1 S. 1 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Fischbachtal: Ergänzung des Punktes „Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates“.

| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------------|------------|--------------|--------------|
| anwesend: 14 | 7 | 7 | 0 |

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

TOP 8) Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Zu diesem TOP liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Fischbachtal wie folgt:

§ 1, Abs. 5 wird wie folgt geändert:

(5) Selbständig Tätige erhalten auf Antrag anstelle des Durchschnittssatzes eine Verdienstaufpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens festgesetzt wird.

(6) Der Höchstbetrag der Verdienstaufpauschale je Stunde beträgt 30,00 €.

§ 3, Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

(1) Ehrenamtlich Tätige erhalten neben dem Ersatz des Verdienstaufalles und der Fahrkosten pro Sitzung der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, des Ortsbeirates oder des Gremiums, dem sie als Mitglied oder kraft Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung angehören oder in das sie als Vertreterin oder Vertreter der Gemeinde entsandt worden sind, folgende Aufwandsentschädigung:

- Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter 8,00 €
- Ehrenamtliche Beigeordnete 8,00 €
- Mitglieder der Ortsbeiräte 8,00 €
- Sachkundige Einwohnerinnen oder Einwohner als Mitglieder einer Kommission 8,00 €
- zu Beratungen der Ausschüsse zugezogene Sachverständige 8,00 €
- Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates 8,00 €

Die Aufwandsentschädigung/das Erfrischungsgeld für die Mitglieder des Wahlausschusses und der Wahlvorstände wird durch den Gemeindevorstand festgelegt.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da zu TOP 7 die Einrichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates abgelehnt wurde und daher die Grundlage für die Änderung der Entschädigungssatzung entfallen ist.

**TOP 9) Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2022
zum Sachstand des Bauvorhabens „Schnurgasse 3a“**

Es liegt folgende Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2022 vor: Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich Bauvorhaben auf dem Gelände in der „Schnurgasse 3a?“

Antwort: Für das Gelände (konkret: Niedernhausen, Flur 1, Flurstück 155/3 u. 155/29 mit 4220m² u. 635m², Schnurgasse 3a, ehem. „Max-Jung-Gelände“) besteht eine positiv beschiedene Bauvoranfrage, welche die Errichtung von drei Einzelhäusern und vier Doppelhäusern zulässt. Beigefügter Plan ist Teil der Bauvoranfrage. Konkretere Planungen liegen der Gemeinde nicht vor. Der Gemeinde ist weiterhin bekannt, dass das Grundstück den Eigentümer wechselt.

Frau Messerschmidt fragt nach, warum die ursprünglich geplanten Reihenhäuser nicht mehr vorgesehen sind, zumal die SPD-Fraktion damals eine Bauleitplanung durchführen wollte?
Bgm. Thoma teilt mit, dass die Bauaufsicht und der Denkmalschutz die Reihenhäuser nicht zu den benachbarten Objekten passend beurteilen.

Frau Messerschmidt fragt nach, ob der Städtebauliche Vertrag auch für den Nachfolger bindend ist? => Der HSGB hat auf Anfrage mitgeteilt, dass der Städtebauliche Vertrag einen schuldrechtlichen Vertrag zwischen den unterzeichnenden Beteiligten darstellt und Ansprüche daraus gegenüber nachfolgenden Dritten skeptisch gesehen werden. Gleichwohl hat der neue Eigentümer/Investor im Gespräch aber Bereitschaft signalisiert, gewisse Aspekte freiwillig umzusetzen.

Fischbachtal, den 04.10.2022

Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher

Jörg Bernius,
Schriftführer